|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein Bild, das Text, gelb, draußen, Schild enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |

|  |
| --- |
| presse-information |

|  |
| --- |
| Edeka-Mitarbeitende unterstützen Förderverein für krebskranke Kinder in Karlsruhe |

Karlsruhe/12.12.2024 – Dass jeder noch so kleine Centbetrag zählt, beweisen die Mitarbeitenden von Edeka Südwest bereits seit 2011. Seitdem gibt es ihre Initiative „Cent-Spende – Edeka Südwest hilft“, bei der sie den Cent-Betrag ihrer monatlichen Lohnabrechnung spenden und mit dem Geld jährlich circa 20 soziale Organisationen und Aktionen unterstützen. Kürzlich erhielt der Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe e.V. eine Spende über 1.500 Euro.

Die Mitarbeitenden von Edeka Südwest und deren Produktionsbetriebe, die sich an der Initiative Cent-Spende beteiligen, machen selbst Vorschläge, welche Vereine und Organisationen mit den Spenden unterstützt werden sollen. Ein Gremium bestehend aus vier Unternehmensvertretenden aus den Geschäftsbereichen Nachhaltigkeit, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation, dem Betriebsrat sowie acht weiteren Mitarbeitenden, die alle zwei Jahre wechseln, stimmen über die Verteilung ab.

Nina Schmidt, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Edeka Südwest, und Thorsten Scheurer, Manager Standortmanagement Edeka Südwest, übergaben stellvertretend den symbolischen Spendenscheck an Elke Winay und Madeline Moritz vom Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe e.V.. „Unser Verein dient dem Zweck der psychischen und sozialen Hilfe sowie der Nachsorge für Familien krebskranker Kinder“, erläuterte Elke Winay im Rahmen der Scheckübergabe und ergänzte: „Wir freuen uns sehr über die Spende der Mitarbeitenden von Edeka Südwest, denn unsere Angebote wären ohne die finanzielle Unterstützung von außen nicht durchführbar. Die Spende werden wir nutzen, um den Kindern eine Auszeit zu ermöglichen, wie beispielsweise einen Besuch im Europapark oder ähnlichem, um die Gedanken mal nicht um die Krankheit kreisen zu lassen.“

**Elternhaus und Betreuung der Geschwisterkinder in der Räuberburg**

Der Förderverein für krebskranke Kinder führt unter anderem das Elternhaus Karlsruhe, das betroffenen Familien für die Zeit der stationären Behandlung ihrer Kinder kostenfrei zur Verfügung steht. Außerdem wurde ein weiteres wichtiges Gebäude errichtet, die so genannte Räuberburg auf dem Klinikgelände in Karlsruhe. Dort bietet der Förderverein gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Geschwister- und Patientenkinder aller Patienten, Angehörigen und Besuchenden des Städtischen Klinikums eine kostenfreie Betreuung an. Zudem veranstaltet der Verein regelmäßige Treffen, um Erfahrungen auszutauschen, erfüllt krebskranken Kindern und deren Familien Herzenswünsche und leistet in Einzelfällen auch finanzielle Hilfen.

**Zusatzinformation – Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe e.V.**

<https://www.stelzenmaennchen.de/>

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2023 einen Verbund-Außenumsatz von 10,4 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.